

Es sangen drei Engel

Text: Trad. 17. Jh.

Musik: Trad. 17. Jh.
angemessen bearbeitet von J. Edelmann
© Helbling

S
A

Es san - gen, _____

B

drei En - gel ein'n sü - ßen Ge

Es
3. Wir

6

san - gen drei En - gel ein' sü - ßen Ge, sie san - gen wohl,
he - ben an, lo - ben den viel - li - ben, wir ru - fen ihn'

11

dass es zum Him - mel klang, 2. Sie san - gen, sie san - gen fein und
an, da es uns so so 4. All un - ser Not und

16

al - les wohl, san - gen: den lie - ben Gott lo - ben man soll.
un - ser das, wan - del' uns Ma - ri - ae Kin - de -'

22

2. *rit.*

wan - del' uns Ma - ri - ae Kin - de - lein!



Lasst und froh und munter sein

Text: Trad.

Musik: Trad.
Jörg Edelmann
© Helbling

S
A

Kling, kling kling-e-ling-e - ling! Klopf, klopf! Kling-e-ling-e - ling! Klopf, klopf!

B

Kling, kling, kling, kling, kling! Klopf, klopf! Kling, kling, kling, kling, klopf, klopf!

5 Strophe 1

1. Lasst uns froh und munter sein und acht von Herzen freu'n!

9 Refrain

Lus - tig, lus - tig, la - la - la - la! Bald ist Ni - ko - laus -

Lus - tig, lus tra - la - la - la - la! Bald ist Nik' - laus -

12 *letztes Mal zur Coda*

a - bald ist Ni - ko - laus - a - bend da!

da, bald ist Nik' - laus - a - bend da!

15 *Zwischenstück* *zu den Strophen*

Kling-e-ling-e - ling! Klopf, klopf! Kling-e-ling-e - ling! Klopf, klopf, klopf!

Kling, kling, kling, kling, kling! Klopf, klopf! Kling, kling, kling, kling! Klopf, klopf, klopf!

Als ich bei meinen Schafen wacht

Text: Kölner Gesangbuch, 1623

Musik: Kölner Gesangbuch, 1623
angemessen v. J. Edelmann
© Helbling

S A

mf *p* Echo

1. Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht', Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht',
 2. Er sagt', es soll ge - bo - ren sein, Er sagt', es soll ge - bo - ren sein,
 3. Er sagt', das Kind liegt dort im Stall, Er sagt', das Kind liegt dort im Stall,

B

5

mf *p* Echo

1. ein En - gel mir die Bot - schaft bracht, ein En - gel mir die Bot - schaft bracht.
 2. zu Beth - le - hem ein Kin - de - lein, zu Beth - le - hem ein Kin - de - lein.
 3. und soll die Welt er - lö - sen all, und soll die Welt er - lö - sen all.

B

9

mf *p* Echo *mf* *p* Echo

1.-3. Des - halb bin ich froh, froh, froh, oh, oh, oh!

B

mf *p* Echo *p* Echo

be - ne - di - ca - mus Do - mi - no, be - ne - di - ca - mus Do - mi - no.

B



Komm, wir geh'n nach Bethlehem

Text: Trad. Tschechien

Musik: Trad. Tschechien
Angeordnet v. Jörg Edlmann
© Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 70$

S
1. Komm, wir geh'n nach Beth - le - hem, di-del-du-del du-del di-du-del-dei

A
di di di di du-del-dei

B
dm dm dm dm du dei

5
Je - su - lein, Her - re__ mein, wie - gen wol-len wir__ dich gar fein. dich gar fein.

Je - su - lein, Her - re mein, wol wir dich gar fein. dich gar fein.

dm dm dm dm dm dm dm dm dm dm dm

10
2. Han - sel, blas die du, dü-dü-dü-dü dü-dü-dü-dü dü-dü-dü-dü-dü.

di di di dü dü dü dü dü.

dm dm dm dm dü dü dü dü dü

14
Je - Her - re__ mein, wie - gen wol-len wir__ dich gar fein. dich gar fein.

Sü-dü-dü-dü, Her - re, dü-dü-dü-dü, wie - gen woll'n wir dich gar fein. Oh dich gar fein.

dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü

19

3. Sep - pl, spiel den Du - del - sack, uäh nä - nä nä - nä nä - näh.

di di di di uäh

dm dm dm dm uäh

23

Je - su - lein, Her - re__ mein, wie - gen wol - len dich gar fein, dich gar fein.

uäh uäh

uäh uäh

28

4. Und du Gör - gel, spiel auf Fie - del, fie - del - di - del di - del - di - del fie - del - di - del - di.

di di di, fie - del - di - del di - del - di - del fie - del - di - del - di.

dm dm di di di di di di

32

Je - su - lein, Her - re__ mein, wie - gen wol - len wir dich gar fein, dich gar fein.

ba ba ba ba ba ba, wie - gen woll'n wir dich gar fein, ba ba ba dich gar fein.

ba ba ba ba ba ba, wie - gen woll'n wir dich gar fein, dich gar fein.

1. 2.

O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee (1591–1635)

Musik: Innsbruck 1666
Jörg Edelmann
© Helbling

S
A

1. O Hei - land, reiß die Him auf,
2. O Gott, ein' Tau vom Him gieß,
3. O Erd', schlag aus, so aus o Erd'

B

3

her - ab, her - ab vom Him mel lauf, reiß ab vom Him - mel
im Tau her - ab, o land fließ, Ihr Wol - ken brecht und
dass Berg und Tal grün - les werd', o Erd', her - für dies

6

Tor und ab, wo Schloss und Rie - gel für.
reg - ne Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
Blüm - lein o Hei - land, aus der Er - den spring.

... der ganzen Welt
... auf sie ... stellt?
... komm vom höchsten Saal,
... hie im Jamme ...

... Sonn, du schöner Stern,
... wir anschauen gern.
O Sonn, geh auf, oh, deinen Schein
in ... wir alle sein.

6. Hie leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod;
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all' danken dir,
unserm Erlöser, für und für.
da wollen wir all' loben dich
je allzeit immer und ewiglich.

Bald nun ist Weihnachtszeit

Text: Karola Wilke
© Möseler Verlag

Musik: Wolfgang Stumme
Möseler Verlag
Jörg Edelmann
© Mit freundlicher Genehmigung von SCHOTTAUS
Innsbruck - Garmisch-Partenkirchen

S
A

Bald nun, _____ bald.

B

Bald nun, _____ bald.

Bald nun, _____ bald.

5

1. Bald nun ist Weih-nachts-zeit, fröh-li-che Zeit; _____ nun ist der
 2. Horch nur, der Al-te klopf drau-ßen am Tor! _____ Mit sei-nem
 3. Streust du dem Schim-mel-chen Heu vor das Haus, _____ packt gleich der
 4. Pfef-fer-nüss', Man-del-chen, Ku-chen, Ko-rinth; _____ Al-les das

10

1. Weih-nachts-mann gar nim-mer weit, _____ nun ist der Weih-nachts-mann gar nim-mer
 2. Schim-mel-chen steht er da- _____ mit sei-nem Schim-mel-chen steht er da-
 3. Rup-recht den gro-ßen Sack packt gleich der Rup-recht den gro-ßen Sack
 4. bringt er dem ar-ti-gen Kind, _____ al-les das bringt er dem ar-ti-gen

und nun ist der Weih-nachts-mann gar nim-mer
 2. ja, mit sei-nem Schim-mel-chen steht er da-
 3. da packt gleich der Rup-recht den gro-ßen Sack
 4. ja, al-les das bringt er dem ar-ti-gen

16

1. _____ nur. ver. 3. Streust du. aus, _____ packt aus. Kind, _____ dem Kind.

4. *molto rit.*

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)
Version 1./2. Str.: Hilger Schallehn

Musik: 19. Jh.
angenehm
© Schallehn Music, Mainz

S
A
B

1. Mor - gen du kommst der Weih - nachts - mann,
3. Doch du kennst ja un - sern Wunsch,

1. Mor - gen kommst du Weih - nachts - mann, mor - gen,
3. Doch du kennst ja un - sern Wunsch, doch du

3
Mor - gen, mor - gen kommt der Weih - nachts - mann!
Doch du kennst ja un - sern, un - sern Wunsch.

mor - gen du kommt der Weih - nachts - mann.
doch du kennst ja un - sern Wunsch.

mor - gen, mor - gen kommst du Weih - nachts - mann.
kennst ja, un - sern, un - sern Wunsch.

5
S
A
B
Mor - gen kommst du Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.
Doch du kennst ja un - sern Wunsch, kennst ja uns - re Her - zen.

Mor - gen kommst du Weih - nachts - mann, er kommt mit sei - nen Ga - ben.
Doch du kennst ja un - sern Wunsch, du kennst ja uns - re Her - zen.

9
Bun - te Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Stier,
Va - ter und Ma - ma, auch so - gar der Groß - pa - pa,
Bun - Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Stier,
Kin - der, Va - ter und Ma - ma, auch so - gar der Groß - pa - pa,

Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Musik: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Arrangement: Jörg Edelmann

© Helbling

mf

S

1. Ich steh an deiner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben, ich
 se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se - hen; und

A

1. Ich steh an dei - - - ner Krip - - - pen hier, ich
 se - he dich mit Freu - - - den an, nicht

B

1. Ich steh' an dei - - - ner Krip - - - pen hier, ich
 4. Ich se - he dich mit Freu - - - den an, nicht

5

kom - me, bring' und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein
weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen. dass mein Sinn ein

kom - me, schenk', was du mir ge - ge - ben, es ist mein
an - ders kann, bleib an - be - tend ste - hen. dass mein Sinn ein

kom - me, schenk', was du mir hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein
an - ders kann, bleib ich an - be - tend ste - hen. O dass mein Sinn ein

10 *Fine*

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
Ab - grund wär' und mei - ne Seel' ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen.

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len. *Wahl*
Ab - grund wär' und mei - ne Seel' ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen.

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
Ab - grund wär' und mei - ne Seel' ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen.

15 *mp*

mf du du du du du du du du du du

2. Da ich noch nicht ge - boren war, da bist du mir ge - bo - ren und hast dich mir zu
ge - boren, da bist du mir ge - boren und hast dich mir zu

du du du du du du du du du du

20 *mf*

du du du du du du. Eh' ich ge - macht,
Eh' ich dich kennt', er - ko - ren. Eh' ich durch dei - ne Hand ge - macht, da

du du du du du du. Eh' ich, eh' ich ge - macht,

Zu Bethlehem geboren

Text: Friedrich Spee (1591–1635) zugeschrieben

Musik: Köhler Psalter, 1637
 Angemessen bearbeitet von Jörg Edelmann
 © Helbling

S
A

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein - ge - born, das
 2. In sei - ne Lieb' ver - sen - ken will ich mich ganz hin - ab; mein
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich lie - ben sehr, in
 4. Die Gna - de mir doch ge - be, ich hab' dich als mein Heil, dass

B

5

1. hab' ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich sein.
 2. Herz will ich ihm schen - ken, al - les, was ich hab',
 3. Freu - den und in Schmer - zen län - ger und je mehr,
 4. ich al - lein dir le - ben setz zu al - ler Stund',

B

9

1. Ei - a, ei - a, ei - a, ei - gen will ich sein.
 2. ei - a, ei - a, ei - a, al - les, was ich hab'.
 3. ei - a, ei - a, ei - a, je län - ger und je mehr.
 4. ei - a, ei - a, ei - a, setz und zu al - ler Stund'.

B

5. Dich, wahrer Gott, ich finde
 in unserm Leben und Blut;
 dich mich, dann bind
 dich, mein höchstes Gut.
 eia, eia, dich, mein höchstes Gut.

6. Lass mich von dir nicht scheiden,
 knüpf zu, knüpf zu das Band
 der Liebe zwischen beiden;
 nimm hin mein Herz zum Pfand,
 eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!

Ihr Hirten, erwacht!

Text: Alpenländische Volksweise

Musik: Alpenländische Volksweise
 Angemessen bearbeitet von Jörg Edelmann
 © Helbling

S

1. Ihr Hir - ten, Hir - ten, Hir - ten, er - wacht! Ihr
 2. Oh fürch - tet, fürch - tet, fürch - tet, euch nicht! Oh
 3. Nicht län - ger, län - ger, län - ger, ver - weilt! Nicht
 4. Die Hir - ten, Hir - ten, Hir - ten, ge - schwind! Die
 Coda: Ihr Hir - ten, Hir - ten, er - wacht! Ihr

A

1. Ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, er - wacht! Ihr
 2. Oh fürch - tet, oh fürch - tet, oh fürch - tet, euch nicht! Oh
 3. Nicht län - ger, nicht län - ger, nicht län - ger, ver - weilt! Nicht
 4. Die Hir - ten, die Hir - ten, die Hir - ten, ge - schwind! Die
 Coda: Ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, er - wacht! Ihr

B

1. Ihr Hir - ten, Hir - ten, Hir - ten, er - wacht! Ihr
 2. Oh fürch - tet, fürch - tet, fürch - tet, euch nicht! Oh
 3. Nicht län - ger, län - ger, län - ger, ver - weilt! Nicht
 4. Die Hir - ten, Hir - ten, Hir - ten, ge - schwind! Die
 Coda: Ihr Hir - ten, Hir - ten, er - wacht! Ihr

5

Fine

1. Hir - - - - - ten, Hir - ten, er - wacht!
 2. fürch - - - - - tet, fürch - tet, euch nicht!
 3. län - - - - - ger, län - ger, ver - weilt!
 4. Hir - - - - - ten, Hir - ten, ge - schwind!
 Hir - - - - - ten, Hir - ten, er - wacht!

1. Hir - ten, ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, er - wacht!
 2. fürch - tet, oh fürch - tet, oh fürch - tet, euch nicht!
 3. län - ger, nicht län - ger, nicht län - ger, ver - weilt!
 4. Hir - ten, die Hir - ten, die Hir - ten, ge - schwind!
 Hir - ten, ihr Hir - ten, ihr Hir - ten, er - wacht!

1. Hir - ten, Hir - ten, er - wacht!
 2. fürch - tet, fürch - tet, euch nicht!
 3. län - ger, län - ger, ver - weilt!
 4. Hir - ten, Hir - ten, ge - schwind!
 Hir - ten, er - wacht!



Was soll das bedeuten

Text: Trad. Schlesien

Musik: Trad. Schlesien
angenehm g. Edelmann
© Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 102$

S
A
B

Du du du du du du du du
Du du du du du. soll das be -
3. Ich hab nur ein
5. So ge - st und

deu - ten? Es ta - get ja schon Ich weiß wohl, es geht erst um
we - nig von wei - tem guck da hat mir mein Herz schon vor
neh - met ein Lämm - lein vom brin - get dem schö - nen Christ -

11
Mit - ter - nacht ruh Schaut nur da - her, schaut nur da -
Freu - den ge - st: Ein schö - nes Kind, ein schö - nes
kind - lein et - Geht nur fein sacht, geht nur fein

16 *Fine*
wie glän zen die Stern - lein, je län - ger je mehr! Du.
sacht, dort in der Krip - pe bei E - sel und Rind. Du.
sacht, dass ihr dem Kind - lein kein Un - ruh nicht macht.

Kommt und lasst uns Christum ehren

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Musik: Johann Crüger (1598–1662)
Angelehnt an: Johann Edelmann
© Helbling

S
A

Komm, komm, komm, komm, komm, komm,

B

Komm, komm, komm, komm, komm,

7

komm! komm!

1. Kommt und lasst Christum ehren,

komm, komm!

13

Herz und Sinne kehren; singet fröhlich,

19

lasst wer des Volk der Christenheit!

25

2. Sünd' und Hölle mag sich grämen, Tod und Teufel



31

mag sich schä-men. Wir, die un-ser Heil an-ge-sen-ten

38

al-len Kum-mer hin. Komm, komm, komm, komm!

45

3. Se-het, was Gott ge-ge-ben, sei-nen
7. Schöns-tes Kind in dem Stal-le, sei-uns

50

Sohn- Le-ben. Die-ser kam und will-uns
freund-lich bring al-le da-hin, da mit sü-ßem

56

Schal-aus dem Leid in's Him-mels Freud'.
-lich der Eng-gel Herr-er höht!